

Resolution zur Schaffung eines Sondervermögens in Höhe von 200 Milliarden Euro für inklusive Bildung, Digitalisierungsstandards, verbindliche frühkindliche Bildung und ein verbindliches Vorschuljahr

Die Fachausschüsse Berufliche Bildung, Real- und Hauptschulen sowie Förderschulen des Bundeselternrates, versammelt bei ihrer Fachtagung vom 22.09. bis 24.09.2023, fordern ausdrücklich die Schaffung eines dringend benötigten Sondervermögens in Höhe von 200 Milliarden Euro für die Verbesserung der Bildung in Deutschland zu verabschieden. Wir sind der festen Überzeugung, dass Bildung eine Schlüsselrolle für die Zukunft unserer Kinder und unserer Gesellschaft spielt, und daher müssen wir in diesem Bereich dringend investieren.

Angesichts dessen fordern wir:

Sondervermögen für inklusive Bildung: Ein erheblicher Anteil des Sondervermögens sollte für die Förderung inklusiver Bildungseinrichtungen und -programme verwendet werden. Dies umfasst den barrierefreien Zugang zu Bildungseinrichtungen für Kinder mit Behinderungen sowie die Entwicklung von Lehrplänen und Lehrmaterialien, die die Vielfalt unserer Gesellschaft abbilden und die Inklusion fördern.

Digitalisierungsstandards: Ein wesentlicher Teil der Mittel sollte für die Modernisierung und den Ausbau der digitalen Infrastruktur in Bildungseinrichtungen verwendet werden. Hierbei ist sicherzustellen, dass alle Schülerinnen und Schüler Zugang zu qualitativ hochwertiger digitaler Bildung haben, unabhängig von ihrem Wohnort oder sozialen Hintergrund.

Verbindliche frühkindliche Bildung: Wir fordern die Einführung eines verbindlichen Angebots für frühkindliche Bildung und Betreuung für alle Kinder in Deutschland. Dieses Angebot sollte kostenfrei sein und qualitativ hochwertige Bildungsmöglichkeiten für Kinder im Vorschulalter sicherstellen, um ihre frühkindliche Entwicklung optimal zu unterstützen.

Verbindliches Vorschuljahr: Als wichtigen Schritt zur Förderung der Bildungschancen unserer Kinder plädieren wir für die Einführung eines verbindlichen Vorschuljahres für alle Kinder im Alter von 5 Jahren. Dieses Jahr sollte gezielt auf die individuellen Bedürfnisse und Potenziale der Kinder eingehen und sie auf den Übergang in die Grundschule vorbereiten.

Förderung von Sprach-Kitas: Als eine weitere wichtige Maßnahme zur Verbesserung der Bildungschancen und zur Förderung der sprachlichen Entwicklung von Kindern, insbesondere in der frühkindlichen Bildung, setzen wir uns nachdrücklich für die Einrichtung und den Ausbau von Sprach-Kitas ein. Diese Kitas sollten speziell darauf ausgerichtet sein, die sprachlichen Fähigkeiten von Kindern zu fördern, um eine solide Grundlage für ihre schulische und gesellschaftliche Teilhabe zu schaffen.

Transparenz und Rechenschaftspflicht: Wir fordern eine umfassende Transparenz und Rechenschaftspflicht bei der Verwendung der bereitgestellten Mittel, um sicherzustellen, dass sie effizient und zielführend eingesetzt werden, um die Bildung in Deutschland nachhaltig zu verbessern.

Die Fachausschüsse Berufliche Bildung, Real- und Hauptschulen sowie Förderschulen des Bundeselternrates appellieren an die Bundesregierung und die Länderregierungen, diese Resolution ernsthaft zu prüfen und die notwendigen Schritte zur Umsetzung dieser Maßnahmen zu unternehmen.

Diese Resolution wurde am 23.09.2023 verabschiedet und wird dem Bundeselternrat sowie den relevanten Regierungsstellen zur Kenntnis gebracht.